

Bibelübersetzung: «Basisbibel»**T Unser Vater im Himmel****» (PP Start) Folie 1: Unser Vater im Himmel**

Das «Unser Vater» ist das bekannteste Gebet der Christenheit. > Das Gebet der Gebete

Was für ein Verhältnis hast du zu diesem Gebet?

Wenn dich jemand fragen würde: Was denkst du über dieses Gebet?

Was würdest du antworten?

Ich bin mit einem zwiespältigem Verhältnis zum «unser Vater» Gebet aufgewachsen.

Genauer gesagt, eigentlich mit gar keinem Verhältnis.

Bin aufgewachsen in Kirchen mit einer unausgesprochenen Allergie gegen alle vorformulierten, fixen Gebete.

Das «unser Vater» war zudem der Inbegriff eines toten kirchlichen Traditionalismus > Pflichtgebet

Fazit: In den Freikirchen in denen ich bis zu meiner theologischen Ausbildung zu Hause war, das waren drei verschiedene:

So wie ich mich erinnere: Es wurde nie gebetet.

Teilweise war man stolz auf diese Art der Abgrenzung.

peter hauser

3

Was gänzlich gefehlt hat, war eine persönliche Auseinandersetzung damit.

Ich habe mich damit begnügt es falsch zu finden, wie andere damit umgehen.

Mich selbst habe ich nicht hinterfragt.

Irgendwann kam der Punkt: Wenn ich schon so biblisch sein will ich, wie ich glaube zu sein, dann muss ich mir mindestens ein paar Fragen stellen:

Warum steht es in der Bibel?**Warum hat es Jesus so formuliert?****Warum hat Jesus gesagt, wir sollen so beten?****Warum habe ich keine Mühe mit anderen Bibelzitatzen zu beten (Psalmen) aber hier schon?**

Natürlich kann ich sagen, es war nicht die Absicht von Jesus ein Gebet zu zementieren, er spricht hier Themen an für das Gebet. Gebetsprioritäten aus Sicht Gottes

Ja, das stimmt. Aber es ist nicht die ganze Wahrheit. Es ist beides.

Ein konkretes Gebet. Eine direkte Aufforderung so zu beten

Ebenso werden zentrale Gebetsthemen auf den Tisch gebracht.

So möchte ich auch heute damit umgehen, ohne dass es zu einem toten Gebet wird.

Gesundes Grundlagengebet. Vorspeise des Gebetsmenüs.

peter hauser

4

Vom Aufbau her gibt es einen Bezug zu den 10 Geboten

Bei den 10 Geboten ist auch zuerst der Fokus auf Gott

4 von 10 Geboten direkt auf Gott bezogen

3 von 7 bitten direkt auf Gott bezogen

» Folie 2: Bibeltext

Es soll auch kein Ersatz oder für das persönliche Gebet im Kämmerlein sein.

Matthäus 6,5-9a

Wird leider gerne gegeneinander ausgespielt.

Beides hat nebeneinander Berechtigung. Gleichzeitig die gleiche Berechtigung.

Es kommt ja auch in der Bibel gleich nacheinander vor.

Es geht auch um zwei Arten von Beten.

- Das eine ist das persönliche Gebet (keine Show, kein Wortschwall)
- Unser Vater > gemeinsames Beten mit Anderen

Unser Vater: Soll gerade ein Gebet sein, dass uns vor Gedankenlosem Beten bewahrt.

Jesus verbindet beides, resp. die Brücke ist der aufmerksame Vater im Himmel

» Folie 3: Gebetsdoppeldecker

Bildlicher Vergleich: Doppeldecker

Ein Doppeldecker hat genauer betrachtet vier Flügelteile

Keine Gegensätze, sondern wie die zwei Flügel vom Gebet > Doppeldecker

Frei oder vorformuliert / Allein oder mit anderen

Der Rumpf ist der **Vater im Himmel / Jesus** (verbindende Element) > Empfänger/Geber

Ist auch kein Gegensatz ob ich zum Vater bete oder zu Jesus / in seinem Namen

Die Aufforderung von Jesus: **So sollt ihr Beten** ist kein Gegensatz dazu,
dass uns der Heilige Geist beim Beten hilft.

Römer 8,26+27

Gerade wenn wir sprachlos sind, dann kann ein vorformuliertes Gebet uns helfen

Krieg Ukraine; Erdbeben Türkei/Syrien; Trauer oder es ist etwas passiert, was uns sprachlos macht

Andere Beispiele für vorformulierte Gebete:

Psalmen (Psalm 23, 91, 103, 120)

Lieder

So kann auch das «Unser Vater» Gebet eine Hilfe, eine Stütze, eine Kraftquelle sein

T Unser Vater im Himmel

I Unser ...

» Folie 4: Doppelpunkt

Ich kann die vielen Bibelstellen heute nicht alle vorlesen. Nachlesen in den Unterlagen
 Jeden Sonntag Skript und Folien mit Vertiefungsfragen (ausgedruckt, Internet)

» Folie 5: Unser

Unser Vater im Himmel > Ist noch keine Bitte sondern eine Aussage, eine Anrede

Adressat: Zu wem bete ich / an wen glaube ich

Unser: Es ist ein Gebet für gemeinsames Beten. Zu einem gemeinsamen Vater

Glaubensbekenntnis (Römer 15,6)

Unser: Wir beten als Geschwister. Wir mögen total unterschiedlich sein, aber vor diesem Vater sind wir alle gleich. Gleich geliebt, gleichberechtigt (wie es sonst in keiner Familie möglich ist)

Wenn ich es allein bete mache ich mir bewusst: Auch wenn ich räumlich gerade allein bin

Ich bin nie allein Christ, ich bin nie für mich allein Christ

Es gibt letztlich nur ein Gott, der unglaublich nahe ist > zum direkt ansprechen (Epheser 4,4-6)

Unser: Beziehung, nicht Besitz (nicht wie unser Auto, wie unsere Firma, unsere Gemeinde, unsere Familie) > Wir gehören zu ihm

«Unser Vater im Himmel» beten zu können setzt voraus, dass er mein Vater ist.

Kann ich sagen, dass er mein Vater ist? Kann ich es glauben?

Kann ich ihn ansprechen, als «mein Vater im Himmel»? Oder muss ich immer auf Jesus ausweichen?

Sonst wird es schwierig ihn unser Vater zu nennen

Ist er schon dein Vater? > ich gehöre ganz zu ihm

T Unser Vater im Himmel

II ... Vater ...

» Folie 6: ... Vater ...

Das Wort «Vater» hat in der Bibel viele Bedeutungen

In Verbindung mit Gott:

- ❖ Urheber, Schöpfer der übernatürlichen Welt
Joh 1,3
- ❖ Urheber, Schöpfer der natürlichen Welt
Heb 1,2
- ❖ Schöpfer, Erhalter des Lebens und der Menschen > von mir persönlich!
1.Mo 1+2; Psalm 139,13ff; Eph 3,14+15
- ❖ Geistlicher Vater der Glaubenden
Römer 8,14-16
- ❖ Gnädiger und gütiger Versorger seiner Kinder
Matthäus 6,5-33

AT: Die ersten drei stehen im Vordergrund: Der allmächtige Schöpfer
HERR, Herr, Herr Zebaoth

Erst Jesus bringt uns den Schöpfer ganz nahe als Vater (Johannes 1,14+18)

Nur schon dieser Gedanke, diese Überzeugung ist weltweit einzigartig. Nirgendwo sonst wird Gott mit einem Vater verbunden (unpersönliche Kraft, Person die weit erhaben, weit weg ist)

peter hauser

9

Die Sache mit dem Vater ist bei Jesus exklusiv. So wie im realen Leben.

Zwei Menschen Vater genannt, zwei Menschen Mutter > biologischen Eltern, Schwiegereltern

Exklusiv: Gebot: Vater und Mutter ehren

Er will nicht nur mein Schöpfer sein, nicht nur mein Herr: Auch mein geistlicher Vater

Römer 8,14-16

Gott wünscht sich, dein Vater zu sein!

Er ist Vater im besten Sinn des Wortes.

Weit über all unseren schlechten oder guten Vaterbildern.

Wenn er sich als Vater vorstellt, vereint er alle guten Eigenschaften die Menschen nur haben können in sich.

Als Vaterschöpfer hat er Mann und Frau geschaffen in seinem Bild.

Trösten wie eine Mutter (Jesaja 66,13); Erbarmen wie Vater (Psalm 103,13)

Angesichts von Krieg oder Erdbeben, von so viel Leid in dieser Welt.

Wie passt ein so liebender Vater zu dieser Welt?



peter hauser

10

Er ist ein liebender Vater für die, die es wollen.

Der einzige Vater, den man freiwillig zum Vater wählt.

Leben in einer Welt, die nicht will, dass Gott der Vater ist

Folge: Hunger, Krieg, Gewalt, Zerstörung, Aushöhlung, Verschmutzung

Hang des Menschen bekannte Gefahren zu ignorieren. Nicht angemessen vorbereiten.

Nicht Gott für Dinge verantwortlich machen, für die Menschen verantwortlich sind

Wir leben in einer zerbrochenen Schöpfung, weil bereits die ersten Menschen Gott nicht als Vater wollten.

Krankheit, Missbildungen, Tod, Katastrophen

Naturkatastrophen, die dem Menschen immer wieder zeigen,
dass nicht der Mensch Gott ist und es Mächte gibt über ihm.

Gott lässt es zu: Mahnt uns demütig zu sein

Vergleich:

Wenn wir es schon nicht mit Naturgewalt aufnehmen können, viel grösser und stärker!

Wie viel weniger können wir es mit dem aufnehmen, der die Naturkräfte geschaffen hat.

peter hauser

11

Zudem:

Als Gott ist er uns keine Rechenschaft schuldig.

Gott ist nicht Rechenschaftspflichtig. Gott ist nicht Auskunftspflichtig.

Oft macht er von seinem Amtsgeheimnis Gebrauch.

Dennoch ist der vertrauenswürdigste Vater. Ohne Hinterlist oder Hintergedanken

Jakobus 1,17

Ein Vater, der das Verlorene sucht (Lukas 15)

Er will retten, Er will heilen, Er will sorgen

Er will Lasten abnehmen (Mt 11,28ff)

T Unser Vater im Himmel

III ... im Himmel

» Folie 7: ... im Himmel

Im griechischen Text steht Himmel in der Mehrzahl > Unser Vater in den Himmeln.
weil im Hebräischen Himmel in der Mehrzahl vorkommt.

Sprachlich für das Deutsche dennoch korrekt mit Einzahl zu übersetzen.

«Himmel» hat viele Bedeutungen und er noch zusätzlich definiert werden muss.

Lufthimmel, Wolkenhimmel

Sternenhimmel

Religiöser Himmel (wo Gott wohnt; Ewigkeit; Leben nach dem Tod)

Er ist der Vater von allen Himmeln. Er ist der Vater über allen Himmeln.

Es gibt viel mehr als nur die sichtbare Welt!

Es dreht sich nicht alles um das Sichtbare.

Als Vater bleibt Gott beides: Vater und Gott.

Darum «Vater im Himmel» oder «himmlischer Vater»

peter hauser

13

Er lebt in der übernatürlichen Welt. In einem für uns Menschen unzugänglichem Licht

1. Tim 6,16

Er steht über uns als Allmächtiger

Jesaja 40,15 > Bild: Völker wie ein Tropfen Wasser, Sandkorn, Staub

Er ist und bleibt souverän. Er ist gerecht. Er ist heilig

Er wird einmal die ganze Welt richten

Hoch erhaben und doch ganz nah! Diese Spannung bleibt!

Er lebt in mir als mein himmlischer Vater

Der weiss und sorgen will! Wie sonst niemand! Ganz persönlich! (Mt 5,8-33)

Gott bleibt der beste Vater und der beste Vater bleibt Gott.

Liebe und Respekt sind keine Gegensätze

Wie bei Menschen gehört zu einer echten Liebe Respekt und Ehrfurcht dazu.

Jesus hat alle Türen geöffnet! Auch für das Beten. Nutzen wir doch die offenen Türen.

peter hauser

14